

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Symbolverzeichnis	XIX
1 Einleitung	1
1.1 Motivation, Betrachtungsgegenstand und Forschungsfragen.....	1
1.2 Aufbau der Arbeit.....	4
2 Vermögensverschiebungen im Zuge von Finanzierungs- und Restrukturierungsentscheidungen	7
2.1 Literaturüberblick.....	7
2.2 Abgrenzung des Betrachtungsgegenstands „mittelständische GmbH“.....	12
2.3 Vermögensverschiebungen und Schutz vor Vermögensverlusten.....	17
3 Analyse einer Verschmelzung zweier GmbHs	21
3.1 Problemstellung.....	21
3.2 Funktionsweise, Ablauf und rechtlicher Rahmen einer Verschmelzung.....	25
3.3 Konditionen einer Verschmelzung.....	31
3.3.1 Betrachtungsgegenstand und Modelleinführung.....	31
3.3.2 De lege lata – ohne obligatorische Abfindungsmöglichkeit.....	35
3.3.3 Auswirkungen einer obligatorischen Abfindungsmöglichkeit auf die Konditionen.....	41
3.4 Vermögensverschiebungen und Beitrag einer obligatorischen Abfindungsmöglichkeit zum Vermögensschutz.....	49
3.4.1 Individuelle Erwartungen und Annahmen.....	49
3.4.2 Minderheitsgesellschafter und die Gefahr von Vermögensverlusten.....	53
3.4.2.1 Vermögensverluste bei dem Minderheitsgesellschafter ohne obligatorische Abfindungsmöglichkeit.....	53
3.4.2.2 Beitrag einer obligatorischen Abfindungsmöglichkeit zum Vermögensschutz des Minderheitsgesellschafters.....	56

3.4.2.3	Zusammenfassung der Betrachtung des Minderheitsgesellschafters	60
3.4.3	Auswirkung einer obligatorischen Abfindungsmöglichkeit auf die Vermögenspositionen der anderen Gesellschafter	62
3.4.3.1	Vorgehensweise	62
3.4.3.2	Auswirkung auf die Mitgesellschafter des Minderheitsgesellschafters.....	63
3.4.3.3	Auswirkung auf die Gesellschafter der anderen GmbH	68
3.4.3.4	Zusammenfassung der Betrachtung anderer Gesellschafter	72
3.4.4	Beurteilung der obligatorischen Abfindungsmöglichkeit	75
3.5	Zusammenfassung der Analyse einer Verschmelzung	76
4	Analyse einer Kapitalerhöhung einer GmbH	79
4.1	Problemstellung	79
4.2	Funktionsweise, Ablauf und rechtlicher Rahmen einer Kapitalerhöhung.....	82
4.3	Vermögensverschiebungen und Beitrag eines obligatorischen Handels in Bezugsrechten zum Vermögensschutz	89
4.3.1	Modelleinführung.....	89
4.3.1.1	Betrachtungsgegenstand und formales Gerüst.....	89
4.3.1.2	Individuelle Erwartungen und Annahmen	91
4.3.2	Kapitalerhöhung ohne Handel in Bezugsrechten.....	96
4.3.2.1	Mindestzeichnungsquote des Minderheitsgesellschafters	96
4.3.2.2	Aggregierte Mindestzeichnungsquote und Einigungsspielraum aller Gesellschafter.....	103
4.3.2.3	Zahlenbeispiel zur Kapitalerhöhung ohne Handel in Bezugsrechten....	109
4.3.2.4	Zusammenfassung der Betrachtung einer Kapitalerhöhung ohne Handel in Bezugsrechten	114
4.3.3	Kapitalerhöhung mit obligatorischem Handel in Bezugsrechten	115
4.3.3.1	Handel in Bezugsrechten, Preis eines Bezugsrechts und Annahmen	115
4.3.3.2	Mindestzeichnungsquote des Minderheitsgesellschafters	120
4.3.3.3	Aggregierte Mindestzeichnungsquoten und Einigungsspielraum aller Gesellschafter.....	130
4.3.3.4	Zahlenbeispiel zur Kapitalerhöhung mit Handel in Bezugsrechten	139
4.3.4	Beurteilung des obligatorischen Handels in Bezugsrechten	151
4.4	Zusammenfassung der Analyse einer Kapitalerhöhung	153

5 Analyse eines ETOs einer GmbH	157
5.1 Problemstellung	157
5.2 Funktionsweise der Kapitalbeschaffung mittels Blockchain sowie Ablauf und rechtlicher Rahmen von ETOs.....	160
5.2.1 Varianten von ICOs und Funktionsweise von ETOs	160
5.2.2 Rechtlicher Rahmen von ETOs.....	165
5.3 Vermögensverschiebungen und Beitrag obligatorischer Stimmrechte zum Vermögensschutz.....	171
5.3.1 Modelleinführung.....	171
5.3.1.1 Betrachtungsgegenstand und formales Gerüst.....	171
5.3.1.2 Individuelle Ziele, nicht beobachtbare Handlungen und Annahmen	174
5.3.2 Gleichgewichtsanalyse ohne obligatorische Stimmrechte bei einem ETO	185
5.3.2.1 Teilspielperfekte Gleichgewichte	185
5.3.2.1.1 Übersicht über mögliche teilspielperfekte Gleichgewichte	185
5.3.2.1.2 Vertragskonditionen 1 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts	187
5.3.2.1.3 Vertragskonditionen 2 oder Vertragskonditionen 3 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts.....	192
5.3.2.1.4 Keine Durchführung eines ETOs im teilspielperfekten Gleichgewicht.....	200
5.3.2.1.5 Vertragskonditionen 4 - kein Element eines möglichen teilspielperfekten Gleichgewichts	202
5.3.2.1.6 Graphische Darstellung der möglichen teilspielperfekten Gleichgewichte	203
5.3.2.2 Vermögenspositionen und Gesamtvermögen	208
5.3.2.3 Zusammenfassung zum teilspielperfekten Gleichgewicht ohne obligatorische Stimmrechte	213
5.3.3 Auswirkung obligatorischer Stimmrechte auf die Menge möglicher teilspielperfekter Gleichgewichte.....	214
5.3.3.1 Bestimmung der teilspielperfekten Gleichgewichte unter Berücksichtigung obligatorischer Stimmrechte.....	214
5.3.3.1.1 Veränderung des Entscheidungsfelds infolge obligatorischer Stimmrechte und Übersicht über mögliche teilspielperfekte Gleichgewichte	214

5.3.3.1.2	Vertragskonditionen 3 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts	216
5.3.3.1.3	Vertragskonditionen 4 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts	219
5.3.3.1.4	Keine Durchführung eines ETOs im teilspielperfekten Gleichgewicht.....	222
5.3.3.1.5	Graphische Darstellung der möglichen teilspielperfekten Gleichgewichte	224
5.3.3.2	Vermögenspositionen und Gesamtvermögen	228
5.3.3.3	Zusammenfassung zum teilspielperfekten Gleichgewicht mit obligatorischen Stimmrechten	231
5.3.4	Vermögensauswirkungen und gesamtwirtschaftliche Beurteilung obligatorischer Stimmrechte	231
5.3.4.1	Vorgehensweise und Gegenüberstellung der teilspielperfekten Gleichgewichte mit und ohne obligatorische Stimmrechte	231
5.3.4.2	Vertragskonditionen 1 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts ohne obligatorische Stimmrechte.....	233
5.3.4.3	Vertragskonditionen 2 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts ohne obligatorische Stimmrechte.....	239
5.3.4.4	Vertragskonditionen 3 als Element des teilspielperfekten Gleichgewichts ohne obligatorische Stimmrechte.....	245
5.3.4.5	Keine Durchführung eines ETOs im teilspielperfekten Gleichgewicht ohne obligatorische Stimmrechte	246
5.3.4.6	Vermögensschutz	246
5.3.4.6.1	Vermögensverluste der nicht zur Geschäftsführung zählenden Gesellschafter	246
5.3.4.6.2	Auswirkung obligatorischer Stimmrechte auf den Vermögensschutzzumfang	248
5.3.4.7	Überblick über Vermögensauswirkungen sowie gesamtwirtschaftliche Beurteilung obligatorischer Stimmrechte	255
5.4	Zusammenfassung der Analyse eines ETOs.....	258
6	Schlussbetrachtung und Ausblick	261
7	Anhang	265
7.1	Formale Beweise zu Kapitel 3	265

7.1.1	Zur Entscheidung eines Mitgesellschafters des Minderheitsgesellschafters über die Durchführung der Verschmelzung	265
7.1.2	Zur Entscheidung eines Gesellschafters der anderen GmbH über die Durchführung der Verschmelzung	266
7.2	Formale Beweise zu Kapitel 4	267
7.2.1	Formale Beweise zu Abschnitt 4.3.2	267
7.2.1.1	Zum Vorzeichen des kritischen Werts für die Zeichnungsquote ohne Handel in Bezugsrechten	267
7.2.1.2	Zur Ableitung des kritischen Werts nach der Kapitalwertschätzung	268
7.2.1.3	Zur Ableitung des kritischen Werts nach dem Emissionspreis	269
7.2.1.4	Zur Ableitung des kritischen Werts nach der Unternehmenswertschätzung	270
7.2.2	Formale Beweise zu Abschnitt 4.3.3	271
7.2.2.1	Vorzeichen des kritischen Werts für die Zeichnungsquote mit obligatorischem Handel in Bezugsrechten	271
7.2.2.2	Zur Ableitung des kritischen Werts nach der Kapitalwertschätzung	273
7.2.2.3	Zur Ableitung des kritischen Werts nach dem Emissionspreis	274
7.2.2.4	Zur Ableitung des kritischen Werts nach der Unternehmenswertschätzung	275
7.2.2.5	Zur Ableitung des kritischen Werts nach dem Preis je Bezugsrecht	276
7.3	Formale Beweise zu Kapitel 5	278
7.3.1	Zu Abschnitt 5.3.2	278
7.3.1.1	Zum teilspielperfekten Gleichgewicht mit Vertragskonditionen 1	278
7.3.1.2	Zum teilspielperfekten Gleichgewicht mit Vertragskonditionen 2	279
7.3.1.3	Zum teilspielperfekten Gleichgewicht mit Vertragskonditionen 3	280
7.3.2	Zu Abschnitt 5.3.3	281
7.3.2.1	Zum teilspielperfekten Gleichgewicht mit Vertragskonditionen 3	281
7.3.2.2	Zum teilspielperfekten Gleichgewicht mit Vertragskonditionen 4	282
7.3.3	Zu Abschnitt 5.3.4	283
7.3.3.1	Zur Veränderung des teilspielperfekten Gleichgewichts mit den Vertragskonditionen 1 infolge der Einführung obligatorischer Stimmrechte	283

7.3.3.2	Zur Veränderung des teilspielperfekten Gleichgewichts mit den Vertragskonditionen 2 infolge der Einführung obligatorischer Stimmrechte	284
7.3.3.3	Zur Vermögensauswirkung obligatorischer Stimmrechte im Fall der Unterlassung des ETO anstelle der Durchführung mit den Vertragskonditionen 1	286
7.3.3.4	Zur Vermögensauswirkungen obligatorischer Stimmrechte bei Wahl der Vertragskonditionen 3 anstelle der Vertragskonditionen 2	287
7.3.3.5	Zur Vermögensauswirkung obligatorischer Stimmrechte im Fall der Unterlassung des ETO anstelle der Durchführung mit den Vertragskonditionen 2	288
7.3.3.6	Zu den linearen Funktionen in Abbildung 14	288
Literaturverzeichnis		XXIII